

CAMPUS GÜTERSLOH



Marian Brackmann, Marcus Miksch

Die ersten 53 Studierenden starteten im August 2010 in den beiden praxisintegrierten Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen und Mechatronik/Automatisierung. Studiert wurde im dritten Obergeschoss des Flöttmann-Gebäudes in der Gütersloher Schulstraße 10. Die offiziellen Feierlichkeiten rund um den neuen Standort fanden am 3. September 2010 mit der Begrüßung der ersten Studierenden samt mehr als 200 geladenen Gästen aus Kreis und Stadt Gütersloh, der Hochschule sowie der regionalen Wirtschaft statt. Man spürte die Aufbruchstimmung.

The first 53 students started in August 2010 on the two work-integrated Bachelor's degree programmes in Industrial Engineering and Mechatronics/Automation. They studied on the third floor of the Flöttmann building at Schulstrasse 10 in Gütersloh. The official celebrations for the new location took place on 3 September 2010 with the welcoming of the first students as well as more than 200 invited guests from the district and city of Gütersloh, from the university and from the regional business community. You could feel excitement in the air.

Um die ersten Studierenden begrüßen zu können, bedurfte es freilich intensiver Vorarbeit, die seit Frühjahr 2009 an Fahrt aufnahm. Zum Studienstart waren bereits 24 Unternehmen dabei, die Praxisplätze für die neuen Studiengänge angeboten hatten. Dieser enorme Zuspruch war nur durch die enge Zusammenarbeit zwischen der Hochschule und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft ProWirtschaft GT möglich, deren Geschäftsführer Albrecht Pförtner mit vielen Unternehmen Vorgespräche geführt hatte. Auf dieser Vorarbeit konnte Marcus Miksch aufbauen, der im April 2010 die Koordination der praxisintegrierten Studiengänge für die Standorte Minden und Gütersloh übernommen hatte. Seine Aufgabe bestand darin, Unternehmenskooperationen aufzubauen und zu pflegen – eine Funktion, die heute durch das Ressort Wissenschaftliche Weiterbildung, praxisintegrierte und berufs begleitende Studienkonzepte wahrgenommen wird.

Der Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen wurde zunächst für den am Standort Minden neu gegründeten Fachbereich Technik (im Aufbau) konzipiert – so auch das Konzept des praxisintegrierten Studiums, das im Frühjahr 2009 durch den damaligen Prorektor Prof. Dr. Andreas Beaugrand und Marcus Miksch ausgearbeitet wurde: kleine Studierendengruppen, Berufspraxis von Anfang an sowie eine Vergütung über die gesamte Studienzeit. Durch ein hochflexibles Studienkonzept werden Studium und praktische Tätigkeit im Unternehmen eng verzahnt. In jedem Semester arbeiten die Studierenden in dreimonatigen Praxisphasen im Betrieb mit, übernehmen bereits früh Verantwortung und können ohne weitere Einarbeitung in ihre künftigen betrieblichen Aufgaben hineinwachsen sowie das in den ebenfalls dreimonatigen Theoriephasen erworbene Wissen anwenden.

Am 3. Juni 2009 fanden sich in der konstituierenden Sitzung des Lenkungsrates Gütersloh unter dem Vorsitz der Rektorin Prof. Dr. Beate Rennen-Allhoff Vertreterinnen und Vertreter aus dem Kreis und der Stadt Gütersloh, der ProWirtschaft GT, der Hochschule sowie der Unternehmen Beckhoff Automation GmbH & Co. KG, Miele & Cie. KG und Venjakob Maschinenbau GmbH & Co. KG zusammen, um die Geschehnisse des Studienortes Gütersloh künftig zu bestimmen. Dieses Gremium dient bis heute unter anderem dazu, Studieninhalte mit aktuellen Erfordernissen der Praxis abzugleichen und diese gegebenenfalls in das Curriculum zu integrieren – ein schönes Beispiel für das gemeinsame Bemühen, innovative Studiengänge mit dem Bedarf der regionalen Wirtschaft zu synchronisieren.

Neben dem Wirtschaftsingenieurwesen sollte ein weiterer Studiengang implementiert werden, der Elemente des Maschinenbaus, der Elektrotechnik sowie Automatisierungstechnik und Informatik enthalten sollte. Zur Erarbeitung der Studieninhalte setzte der Lenkungsrat den Arbeitskreis Planung ein. Unter Beteiligung von Fachleuten der Hochschule sowie Vertreterinnen und Vertretern der im Lenkungsrat engagierten Unternehmen wurde das Curriculum für den Studiengang

In order to be able to welcome the first students, intensive preparatory work was required, which started in spring 2009. At the start of the programme, 24 companies had already offered places of practical work for the new degree programmes. This enormous acceptance was only possible thanks to the close cooperation between the Bielefeld UAS and the business development agency ProWirtschaft GT, whose managing director Albrecht Pförtner had conducted preliminary talks with many companies. Marcus Miksch, who took over the coordination of the work-integrated degree programmes for the Minden and Gütersloh campuses in April 2010, was able to build on this preliminary work. His task was to establish and maintain cooperation with companies – a function that is now carried out by the Department of Scientific Further Education and Concepts for Work-integrated and Part-time studies.

The Industrial Engineering degree programme was initially designed for the newly founded Faculty of Engineering (under construction) at the Minden site – as was the concept of the work-integrated degree programme, which was developed in spring 2009 by the then Prorektor Prof. Dr. Andreas Beaugrand and Marcus Miksch: small student groups, professional practice from the very beginning and remuneration throughout the entire period of study. Through a highly flexible study concept, studies and practical work in the company are closely intertwined. In each semester, the students work in the company in three-month work terms, take on responsibility at an early stage and can grow into their future operational tasks without further training as well as apply the knowledge acquired in the academic terms, which also last three months.

On 3 June 2009, the constituent meeting of the Gütersloh Steering Council, chaired by Rector Prof. Dr. Beate Rennen-Allhoff, brought together representatives from the district and city of Gütersloh, ProWirtschaft GT, the Bielefeld UAS and the companies Beckhoff Automation GmbH & Co. KG, Miele & Cie. KG and Venjakob Maschinenbau GmbH & Co. KG to determine the future fate of Gütersloh as a place of study. To this day, this committee serves, among other things, to align study content with current practical requirements and to integrate these into the curriculum where necessary – a fine example of the joint effort to synchronise innovative study programmes with the needs of the regional economy.

In addition to Industrial Engineering, another degree programme was to be implemented that would contain elements of Mechanical Engineering, Electrical Engineering as well as Automation Technology and Computer Science. The Steering Council set up the Planning Working Group to develop the course content. With the participation of experts from the university and representatives of the companies involved in the steering council, the curriculum for the Mechatronics/Automation degree programme was jointly developed in close coordination by the end of 2009.

Mechatronik/Automatisierung bis Ende 2009 in enger Abstimmung gemeinsam erarbeitet.

Seit Anfang 2010 wird durch die Kreissparkasse Wiedenbrück sowie die Stadt und den Kreis Gütersloh eine Stiftungsprofessur finanziert. Durch das große persönliche Engagement von Hans Beckhoff, Inhaber und Geschäftsführer von Beckhoff Automation, wurde eine weitere Stiftungsprofessur für den neuen Studienort ermöglicht. Diese Co-Finanzierung durch die Partner in Wirtschaft und Kommunen erleichterte die Gründung des neuen FH-Standortes ungemein und symbolisiert bis heute die einzigartige Verbundenheit der Akteure.

Parallel war es notwendig, studieninteressierte junge Menschen über das neue Angebot zu informieren und für die neuen Studiengänge zu begeistern. So besuchten seit Juli 2009 Mitglieder des Lenkungsrates die weiterführenden Schulen im Kreis Gütersloh, um technikaffinen Schülerinnen und Schülern Inhalt und Konzept der praxisintegrierten Studiengänge vorzustellen. Wegbereitend für den bis heute guten Kontakt zu den weiterführenden Schulen war hier – einmal mehr – Joachim Martensmeier, der als Bildungsdezernent und Verwaltungsvorstand der Stadt Gütersloh seit vielen Jahren dafür gekämpft hatte, dass Gütersloh Hochschulstandort wird. Die Fachhochschule bot zeitgleich zentrale Informationsveranstaltungen und persönliche Beratungsgespräche für studieninteressierte Schülerinnen, Schüler und Auszubildende an.

Anfang des Jahres 2010 wurde Dr. Thomas Kordisch als Projektleiter und erster Professor für den Aufbau des Studienortes Gütersloh berufen. In den folgenden Monaten stellte er wissenschaftliches und nicht wissenschaftliches Personal ein, organisierte die Lehre sowie Vorkurse für die ersten Studierenden und ließ Seminarräume und Labore einrichten. Für die ersten Jahre des Aufbaus war Thomas Kordisch quasi das Gesicht der Lehre in Gütersloh, bevor er nach Bielefeld wechselte, um Anfang des Jahres 2015 das Labor für Werkstoffprüfung zu übernehmen.

Um allen Kooperationspartnern aus der Industrie die Möglichkeit eines regelmäßigen Austauschs über alle Fragen des Studiums zu ermöglichen, wurde der Unternehmeraustausch ins Leben gerufen. Vertreterinnen und Vertreter kooperierender Unternehmen, Professorinnen und Professoren, weitere Lehrende und Beschäftigte der FH Bielefeld treffen sich seit Juni 2010 zweimal im Jahr. Berichte aus der Lehre und zur Campusentwicklung werden durch studienbezogene Elemente ergänzt. So präsentieren zum Beispiel regelmäßig Studierende der praxisintegrierten Studiengänge ihre Projektarbeiten, die sie während der Praxisphasen im Unternehmen erarbeitet haben.

Nach dem erfolgreichen Start konnten schnell weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Professorinnen und Professoren am Studienort begrüßt werden. Auch die Zahl der Studierenden wuchs stetig; der Studienort und das Konzept der praxisintegrierten Studiengänge entwickelten sich zum – immer wieder zitierten – Erfolgsmodell.

Since the beginning of 2010, an endowed professorship has been financed by the Kreissparkasse Wiedenbrück and the city and district of Gütersloh. Thanks to the great personal commitment of Hans Beckhoff, (owner and managing director of Beckhoff Automation), another endowed professorship was made possible for the new study location. This co-financing by the partners in business and the local authorities facilitated the establishment of the new UAS location immensely and symbolises the unique bond between the stakeholders to this day.

At the same time, it was necessary to inform young people interested in studying about the new offer and to get them excited about the new degree programmes. Since July 2009, members of the Steering Committee have visited secondary schools in the district of Gütersloh to present the content and concept of the work-integrated degree programmes to students with an affinity for technology. Once again, it was Joachim Martensmeier who paved the way for the good contact with secondary schools that continues to this day. As head of the education department and administrative board of the city of Gütersloh, he had fought for many years for Gütersloh to become a university location. At the same time, the Bielefeld UAS offered central information events and personal counselling sessions for pupils and trainees interested in studying.

At the beginning of 2010, Dr. Thomas Kordisch was appointed as project leader and first professor for the establishment of the Gütersloh study location. In the months that followed, he hired academic and non-academic staff, organised teaching and preliminary courses for the first students and had seminar rooms and laboratories set up. For the first few years of the establishment, Thomas Kordisch was more or less the face of teaching in Gütersloh, before he moved to Bielefeld to take over the Materials Testing Laboratory at the beginning of 2015.

In order to provide all cooperation partners from industry with the opportunity for a regular exchange on all study issues, the Entrepreneur Exchange was created. Representatives of cooperating companies, professors, other lecturers and employees of the Bielefeld UAS have been meeting twice a year since June 2010. Reports from teaching and on campus development are supplemented by study-related elements. For example, students of the work-integrated degree programmes regularly present their project work, which they have developed during the work terms in the company.

After the successful start, more employees and professors were quickly welcomed to the study location. The number of students also grew steadily; the study location and the concept of the work-integrated degree programmes developed into a – repeatedly cited – success model.

In the winter semester 2013/2014, well over 80 percent of the first-year students were able to complete their studies on schedule, i.e. after the planned duration of seven semesters, with a Bachelor of Engineering degree – an almost unbeatable rate for Engineering degree programmes. To this day, the Gütersloh location can boast outstanding

Aus dem ersten Jahrgang konnten im Wintersemester 2013/2014 weit über 80 Prozent der Studienanfängerinnen und -anfänger ihr Studium planmäßig, also nach der vorgesehenen Studiendauer von sieben Semestern, mit dem Bachelor of Engineering abschließen – für Ingenieurstudiengänge eine nahezu unschlagbare Quote. Bis heute kann der Standort Gütersloh mit überragenden Absolventinnen- und Absolventenquoten glänzen. Ausschlaggebend dafür sind neben einer sorgfältigen Personalauswahl der Unternehmen das stringente Studienkonzept sowie die intensive Begleitung der Studierenden in Praxis und Theorie.

Im Jahr 2015 wurde ein Diskussionsprozess im Lenkungsrat angestoßen, wie Hochschule und Unternehmen in der Ausbildung auf die durch die Digitalisierung vermittelten Veränderungen und Disruptionen in der Unternehmenswelt reagieren können. Im Ergebnis wurden im Zusammenspiel von verschiedenen Unternehmen sowie den Kolleginnen und Kollegen im Fachbereich in Bielefeld und in Gütersloh drei Studiengänge entwickelt, deren Curricula und Praxisanteile ideal aufeinander abgestimmt den Herausforderungen technologiegetriebenen Wandels gerecht werden sollten. Das Resultat dieses Prozesses wurde den zahlreichen kooperierenden Unternehmen des Studienorts Gütersloh an einem Kaminabend vorgestellt, der von Dr. Marcus Miele moderiert wurde. 2015 waren alle Partner dieses Projektes davon überzeugt, dass es in gemeinsamer Anstrengung gelingen kann, in Gütersloh eine Hochschuldependance aufzubauen, die einen Schwerpunkt auf Digitalisierung und Internationalisierung hat. So entwickelte die FH Bielefeld ein Konzept für den weiteren Ausbau des Studienortes Gütersloh und legte dieses dem Landtag Nordrhein-Westfalen vor. Im Jahr 2016 wurde dieses Konzept positiv vom Landtag beschieden und der Ausbau finanziell gefördert. Zum Wintersemester 2017/2018 sollten bereits neue Studiengänge am Studienort Gütersloh angeboten werden. Dies gelang, da die FH Bielefeld systemakkreditiert ist und der Aufbau der Studiengänge von Bielefelder Kolleginnen und Kollegen unterstützt wurde. Daher konnten die Studiengänge B. Eng. Product-Service Engineering, Digitale Logistik und die weiterbildenden Masterstudiengänge Angewandte Automatisierung und Wirtschaftsingenieurwesen planmäßig angeboten werden. Um den Aufbau und Aufwuchs zu koordinieren, wurde zum September 2017 die Stelle des Projektkoordinators Campus Gütersloh – so der Name des Projekts – mit Dr. Marian Brackmann besetzt. Parallel zum Aufbau der neuen Studiengänge wurden auch neue Professuren ausgeschrieben und besetzt. Zum Start des Wintersemesters 2017/2018 lehrten sechs Professorinnen und Professoren, zwei Lehrkräfte für besondere Aufgaben (LfbA), ein Laboringenieur und eine Laboringenieurin in Gütersloh.

Das Wachstum des Studienortes Gütersloh bedingte, dass neue Flächen für die Lehre gefunden werden mussten. Durch die Vermittlung der Stadt Gütersloh war es möglich geworden, zu Beginn des Wintersemesters 2018/2019 das von der Unternehmensgruppe Hagedorn und der Borchard Group errichtete Gebäude am Gleis 13 als

graduation rates. In addition to the careful selection of personnel by the companies, the stringent study concept and the intensive support of the students in practice and theory are decisive for this.

In 2015, a discussion process was initiated in the Steering Council on how the university and companies can react in education to the changes and disruptions in the corporate world brought about by digitalisation. As a result, three degree programmes were developed in cooperation with various companies and colleagues in the Faculty in Bielefeld and Gütersloh, whose curricula and practical components were ideally coordinated to meet the challenges of technology-driven change. The result of this process was presented to the numerous co-operating companies at the Gütersloh study location at a fireside evening, which was moderated by Dr. Marcus Miele. In 2015, all partners in this project were convinced that a joint effort could succeed in establishing a university branch in Gütersloh with a focus on digitalisation and internationalisation. The Bielefeld UAS developed a concept for the further expansion of the Gütersloh study location and submitted it to the North Rhine-Westphalia state parliament. In 2016, this concept was approved by the state parliament and the expansion was financially supported. New degree programmes were to be offered at the Gütersloh location for the 2017/2018 winter semester. This was successful because the Bielefeld UAS is system-accredited and the development of the degree programmes was supported by colleagues from Bielefeld. As a result, the degree programmes B. Eng. Product Service Engineering, Digital Logistics and the postgraduate Master's programmes Applied Automation and Industrial Engineering could be offered as planned. In order to coordinate the development and growth, the position of Project Coordinator Campus Gütersloh – the name of the project – was filled by Dr. Marian Brackmann in September 2017. Parallel to the establishment of the new degree programmes, new professorships were also advertised and filled. At the start of the winter semester 2017/2018, six professors, two teachers for special tasks (LfbA), and two laboratory engineers were teaching in Gütersloh.

The growth of the Gütersloh location meant that new teaching space had to be found. Through the mediation of the city of Gütersloh, it became possible to put the building at Gleis 13, constructed by the Hagedorn Group and the Borchard Group, into operation as another university building in Gütersloh at the beginning of the winter semester 2018/2019. Here, in direct proximity to the railway station, the Bielefeld UAS has access to a good 2,000 square metres of seminar rooms and offices. The degree programmes Digital Technologies (B. Eng.), the postgraduate Master's in Digital Technologies and the Research Master's in Data Science also started on schedule. In the meantime, the central student advisory service, the Talent Scouts and the Department of Studying and Teaching also have various offers and representations at the Campus Gütersloh. The Faculty of Business also offers the extra-occupational Bachelor's programme in Business Administration

weiteres Hochschulgebäude in Gütersloh in Betrieb zu nehmen. Hier, in direkter Nähe zum Bahnhof, kann die FH Bielefeld auf gut 2.000 Quadratmeter Seminarräume und Büros zurückgreifen. Planmäßig starteten auch die Studiengänge Digitale Technologien (B. Eng.), der weiterbildende Master Digitale Technologien und der Forschungsmaster Data Science. Mittlerweile haben auch die zentrale Studienberatung, die Talent Scouts und das Dezernat Studium und Lehre verschiedene Angebote und Vertretungen am Campus Gütersloh. Der Fachbereich Wirtschaft und Gesundheit bietet zudem den berufsbegleitenden Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft in Gütersloh an. Ende 2018 beschloss der Landtag eine nachhaltige Erhöhung der Förderung des Campus Gütersloh.

Das Center for Applied Data Science (CfADS), das durch die Bielefelder Professoren Dr. Martin Kohlhasse und Dr. Wolfram Schenck und den Gütersloher Professor Dr. Pascal Reusch ins Leben gerufen wurde und in Gütersloh beheimatet ist, hat seit 2017 drei erfolgreiche Anträge im Rahmen des Wettbewerbs Forschungsinfrastrukturen gestellt, der aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und des Landes Nordrhein-Westfalen finanziert wird.

Der Fokus des CfADS liegt auf der anwendungs- und umsetzungsorientierten Durchführung von innovativen Forschungs- und Entwicklungsprojekten im Themenbereich Datenerfassung, -aufbereitung und -analyse. Es forscht auf dem Gebiet der Künstlichen Intelligenz, insbesondere auf den Schwerpunktfeldern Data Science, maschinelles Lernen und Cloud-basierte Automatisierung und Optimierung. Die eigene hochperformante Forschungsinfrastruktur ermöglicht sowohl eine wissenschaftliche als auch eine anwendungsorientierte Forschung zusammen mit den Partnern aus der Wirtschaft.

Durch den Zuwachs an Flächen ergab sich für den Campus Gütersloh die Möglichkeit, eine Forschungsinfrastruktur – hauptsächlich für das CfADS – und moderne Praktikumsräume für die Lehre einzurichten. Dazu wurden im Februar 2020 Umbaumaßnahmen im Flöttmann-Gebäude an der Schulstraße eingeleitet: die Industrial Internet of Things (IIoT) Factory des CfADS.

Im Frühjahr 2020 startete in Gütersloh das Schülerlabor experiMINT diGiTal als Erweiterung des erfolgreichen Schülerlabors experiMINT in Bielefeld. Die Grundlage bildete eine erfolgreiche Antragstellung im EFRE-Programm Zukunft durch Innovation.NRW, zusammen mit den Bielefelder Kolleginnen und Kollegen vom Schülerlabor und unterstützt durch ProWirtschaft GT. Der Fokus des Schülerlabors in Gütersloh liegt auf der Digitalisierung von Industrieprozessen, wobei die Workshops aus Inhalten der Studiengänge am Campus aufgebaut werden. Zusätzliche Workshop-Angebote können aus dem Bielefelder experiMINT übernommen werden, genauso wie in Gütersloh entwickelte Workshops in Bielefeld angeboten werden können.

Um einen finalen Standort innerhalb von Gütersloh für den weiteren Ausbau und die nachhaltige erfolgreiche Entwicklung des

in Gütersloh. At the end of 2018, the state parliament decided to sustainably increase funding for the Campus Gütersloh.

The Center for Applied Data Science (CfADS), which was launched by Bielefeld professors Dr. Martin Kohlhasse and Dr. Wolfram Schenck and Gütersloh professor Dr. Pascal Reusch and is based in Gütersloh, has submitted three successful applications since 2017 as part of the Research Infrastructures competition, which is funded by the European Regional Development Fund (ERDF) and the state of North Rhine-Westphalia.

The focus of CfADS is on the application and implementation-oriented execution of innovative research and development projects in the field of data acquisition, processing and analysis. It conducts research in the field of artificial intelligence, particularly in the focus areas of data science, machine learning and cloud-based automation and optimisation. Its own high-performance research infrastructure enables both scientific and application-oriented research together with partners from industry.

The increase in space gave the Campus Gütersloh the opportunity to set up a research infrastructure – mainly for CfADS – and modern practical rooms for teaching. To this end, conversion measures were initiated in February 2020 in the Flöttmann building on Schulstrasse: The Industrial Internet of Things (IIoT) Factory of CfADS.

In spring 2020, the experiMINT diGiTal school laboratory was launched in Gütersloh as an extension of the successful experiMINT school laboratory in Bielefeld. The basis was formed by a successful application to the ERDF programme Future Through Innovation. NRW, together with the Bielefeld colleagues from the school lab and supported by proWirtschaft GT. The focus of the student lab in Gütersloh is on the digitalisation of industrial processes, with the workshops being built up from content from the study courses on campus. Additional workshop offerings can be taken over from the Bielefeld experiMINT, just as workshops developed in Gütersloh can be offered in Bielefeld.

In order to find a final location within Gütersloh for the further expansion and sustainable successful development of the campus, the Bielefeld UAS conducted a variant analysis. In this analysis, three potential locations for the final campus emerged. These included the expansion of the two current properties in the Flöttmann building and at Gleis 13 as the sole locations in each case, as well as the former barracks site of the Mansergh Barracks on Verler Strasse, which the city of Gütersloh will develop into a modern urban quarter in an urban development process. In summer 2020, the Bielefeld UAS announced that the decision had been made in favour of the barracks site. This is the best place to realise the original vision of the expansion concept.

Today, more than 320 students are studying in the five work-integrated degree programmes and the research master's programme, and another 130 are enrolled in one of the three continuing education master's degree programmes. In addition, 75 young people are studying

Campus zu finden, führte die FH Bielefeld eine Variantenanalyse durch. In dieser Analyse kristallisierten sich drei potenzielle Standorte für den finalen Campus heraus. Diese beinhalteten jeweils den Ausbau der beiden jetzigen Liegenschaften im Flöttmann-Gebäude und am Gleis 13 als jeweils alleinige Standorte sowie das ehemalige Kasernengelände der Mansergh Barracks an der Verler Straße, das die Stadt Gütersloh in einem städtebaulichen Prozess zu einem modernen Stadtquartier entwickeln wird. Im Sommer 2020 gab die FH Bielefeld bekannt, dass die Entscheidung für das Kasernengelände gefallen ist. An diesem Ort lässt sich die ursprüngliche Vision des Ausbaukonzepts am besten umsetzen.

Heute studieren über 320 Studierende in den fünf praxisintegrierten Studiengängen und dem Forschungsmaster, weitere 130 sind für einen der drei weiterbildenden Masterstudiengänge eingeschrieben. Darüber hinaus studieren 75 junge Menschen berufsbegleitend Betriebswirtschaftslehre in Gütersloh. Ende 2020 lehrten bereits 16 Professorinnen und Professoren, vier LfbA und vier Laboringenieurinnen und zwei Laboringenieure am Campus Gütersloh, der seit März 2021 ein gesetzlich verankerter Standort der FH Bielefeld ist – eine wirkliche Erfolgsgeschichte, deren Ende noch lange nicht abzusehen ist.

Business Administration part-time in Gütersloh. By the end of 2020, 16 professors, four teachers for special tasks and four laboratory engineers were already teaching at the Campus Gütersloh, which has been a legally established location of the Bielefeld UAS since March 2021 – a real success story whose end is far from in sight.